

sechsjährige Grundschule - ja oder nein?

Beitrag von „Scooby“ vom 24. November 2009 19:41

Wenn die Klassenhöchstgrenze bei 20 Schülern liegt und jede Klasse mit einem Lehrer und einem Lernhelfer (Sozialpädagoge, Lehramtsstudent, whatever) ausgestattet ist, ist mir persönlich egal, wer da vor mir sitzt. Dann hätte man nämlich die notwendige personelle Ausstattung, um innere Differenzierung wirklich umzusetzen. So lange das nicht der Fall ist (also: immer), sind die starken Schüler gelangweilt und die Schwächeren überfordert; möglichst homogene Gruppen zu bilden, erleichtert allen das Lernen (und dem Lehrer das Leben). ==> 4 Jahre Grundschule, dann ab ins dreigliedrige Schulsystem und die 5. Klasse mit Zusatzkursen als Gelenkklassen weiterentwickeln, so dass der Sprung von HS 5 nach RS 6, bzw. von RS 5 nach GY 6 möglich wird.